

Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (75 % Entgeltgruppe 13 TV-L, 36 Monate) (w/m/d)

im Forschungsprojekt „Goya’s Great Game“ (DFG).

Das IfL betreibt geographische Grundlagenforschung mit dem Ziel, gesellschaftliche und räumliche Wandlungsprozesse sichtbar zu machen und Wissen für nachhaltige sowie regional ausgewogene Entwicklung bereitzustellen. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und einziges außeruniversitäres Forschungsinstitut für Geographie in Deutschland verbindet das Institut Forschung und Wissenstransfer.

Das DFG-finanzierte Projekt „Goya’s Great Game. Practices of Geoeconomic Competition in the Globalized Art Market“ untersucht den globalisierten Markt für hochpreisige Kunstgüter als Feld geoökonomischer Konkurrenz, in dem staatliche und nichtstaatliche Akteure um Einfluss, Reputation und regulatorische Vorteile ringen. Vor dem Hintergrund westlicher Dominanzen und staatlich geförderter Handels- und Kontrollstrategien analysiert es, wie neue Kunsthandelszentren und Freihäfen als Knotenpunkte globaler Machtverschiebungen entstehen. Im Mittelpunkt stehen zwei qualitative Fallstudien, die auf Interviews mit zentralen Akteuren, Dokumentenanalysen, sowie der Teilnahme an wichtigen Branchenveranstaltungen basieren. Theoretisch verbindet das Vorhaben Perspektiven aus Wirtschafts- und Politischer Geographie, Kunstsoziologie, Kunstgeschichte und Wirtschaftssoziologie. Es leistet damit einen Beitrag zum Verständnis der Frage, wie Globalisierung, Staatlichkeit und geoökonomischer Wettbewerb im 21. Jahrhundert in einem sensiblen und oft schwer zugänglichen Markt neu ausgehandelt werden.

Die einzustellende Person wird auf einer 75 %-Stelle (gemäß den DFG-Richtlinien) beschäftigt. Die Aufgaben ermöglichen die Erstellung einer Dissertation im Themenbereich des Projekts; dies wird aktiv unterstützt.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Durchführung der zentralen Projektarbeiten
- Weiterentwicklung des konzeptionellen und methodischen Rahmens
- qualitative empirische Forschung in zwei internationalen Fallstudien
- vergleichende Analyse der Fallstudienresultate
- intensive Abstimmung im lokalen Projektteam und mit den internationalen Partnern
- Mitwirkung bei der Organisation von Projekttreffen, Workshops und Fachsitzungen
- Betreuung studentischer Hilfskräfte
- Präsentation und Publikation der Arbeitsergebnisse im Rahmen einer kumulativen Dissertation

Wir bieten

- eine auf 36 Monate befristete 75 %-Stelle mit der Möglichkeit zur Promotion im thematischen Kontext des Projekts
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet und enge Betreuung durch die Projektleitung
- eine kollegiale, internationale Forschungsumgebung

- Vergütung nach Bestimmungen des TV-L entsprechend der persönlichen Qualifikationen mit einer Jahressonderzahlung, vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge (VBL)
- Zuzahlung zum Jobticket
- eine familienfreundliche Arbeitsumgebung mit flexiblen Arbeitszeiten sowie der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten im Rahmen einer Betriebsvereinbarung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium einer einschlägigen Fachrichtung z. B. Geographie, Sozial-, Kultur-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaften
- Interesse an Globalisierungsfragen und politischer Geographie
- Fähigkeiten, sich in neue Umgebungen in internationalen Kontexten einzuarbeiten
- Bereitschaft zu räumlicher und zeitlicher Flexibilität und Reisetätigkeit, u. a. im Rahmen der empirischen Forschung und hinsichtlich Konferenzteilnahmen
- gute Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Das Projekt wird in der operativen Phase eng an die konkreten Kompetenzen und Fähigkeiten der einzustellenden Person angepasst. Dementsprechend bitten wir, neben den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Hochschulzeugnisse, etwaige Zusatzqualifikationen und Arbeitszeugnisse, etc.) in einem separaten Schreiben (max. 2 Seiten) zu bestehenden Erfahrungen oder Kompetenzen hinsichtlich folgender Kriterien Auskunft zu geben. Bitte legen Sie etwaige Belege bei oder geben geeignete Referenzpersonen an zu:

- Kenntnissen und Erfahrungen mit Methoden qualitativer Forschung bezogen auf Erhebungsmethoden und Analysemethoden
- professionelle Erfahrungen im oder Interesse am Metier des internationalen Kunsthandels
- Sprachkenntnisse oder Auslandserfahrung bezüglich folgender Länder: Schweiz, Frankreich, Belgien, Katar, China, Singapur oder Saudi-Arabien.

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 25 Seiten, ein PDF) unter dem Kennwort „Goya“ an: personal@leibniz-ifl.de

Von der Zusendung eines Fotos im Rahmen der Bewerbung bitten wir abzusehen.

Hinweise zum Schutz Ihrer persönlichen Daten finden Sie unter <https://leibniz-ifl.de/funktionen/datenschutz-sta>

Das IfL steht für Gleichstellung und Vielfalt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Kontakt: Dr. Frank Meyer | f_meyer@leibniz-ifl.de

Bewerbungsschluss: 30.04.2026

